

# Arbeitsmarkt Mercato del lavoro

Beobachtungsstelle  
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del  
mercato del lavoro

[www.provinz.bz.it/arbeit](http://www.provinz.bz.it/arbeit)  
[www.provincia.bz.it/lavoro](http://www.provincia.bz.it/lavoro)

4/2007  
April/aprile  
mit Daten Dezember 2006  
con dati dicembre 2006

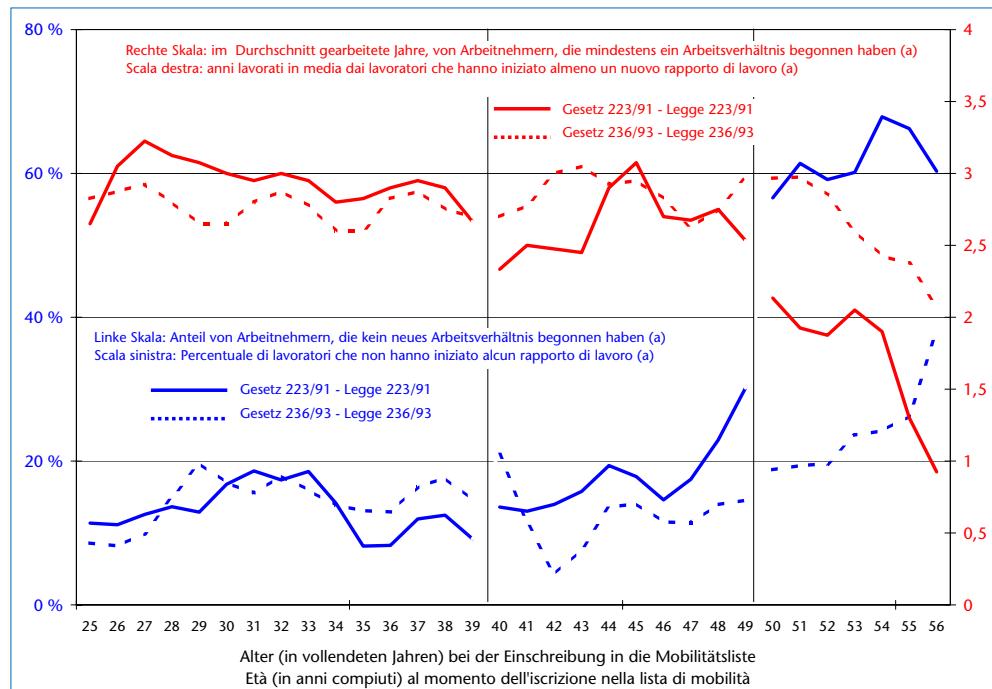
## Die Rückkehr aus der Mobilität ins Arbeitsleben

Die Eintragung in die Mobilitätslisten betrifft Arbeitnehmer aller Altersgruppen, die aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen entlassen wurden. Die Wiederaufnahme einer Beschäftigung verläuft jedoch sehr unterschiedlich je nach Alter des Arbeitnehmers und der Größe seiner alten Firma. Die meisten Fälle, in denen die Eintragung in die Mobilitätslisten einem Ausstieg aus der Arbeitswelt gleichkommt, lassen sich auf zwei Ursachen zurückführen: Einerseits demotiviert die direkte und indirekte finanzielle Unterstützung während des Verbleibs in den Listen bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz; andererseits verlassen ältere Arbeitnehmer den Arbeitsmarkt, sobald sie die Voraussetzungen erfüllen, um in Pension zu gehen.

## Tornare a lavorare dopo la messa in mobilità

L'iscrizione nelle liste di mobilità riguarda lavoratori di tutte le fasce di età, licenziati sia da piccole che da medie e grandi imprese. L'approccio ad una nuova occupazione è, però, molto diverso a seconda dell'età dei lavoratori e della dimensione dell'impresa. I motivi per i quali non si lavora negli anni seguenti alla messa in mobilità sono riconducibili principalmente a due cause: da un lato i benefici economici diretti e indiretti ottenuti durante la permanenza nelle liste di mobilità, che disincentivano il lavoratore a trovare un nuovo lavoro regolare; dall'altro il fatto che i lavoratori più anziani, maturando i requisiti necessari per andare in pensione, escono dal mercato del lavoro.

Abhängige Arbeit in den 4 Jahren nach der Eintragung in die Mobilitätsliste  
Il lavoro dipendente svolto nei 4 anni successivi all'iscrizione nelle liste di mobilità  
Eintragungen 1998-2002  
Iscrizioni 1998-2002



(a) Es wurden die 48 Monaten nach der Entlassung, d.h.  
nach der Eintragung in die Mobilitätsliste beobachtet

(a) Sono stati presi in considerazione i 48 mesi  
successivi al licenziamento, vale a dire alla  
data di iscrizione nella lista di mobilità

Quelle: Arbeitsservice, Amt für  
Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio servizio lavoro, Ufficio  
osservazione mercato del lavoro



Abteilung Arbeit  
Autonome Provinz Bozen - Südtirol  
Ripartizione Lavoro  
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige



Bei einer bestimmten Gruppe von Arbeitnehmern führt das Zusammenspiel dieser Ursachen zu einem vorzeitigen Rückzug vom Arbeitsmarkt, der zum Teil beabsichtigt ist. Es handelt sich um Arbeitnehmer, die mindestens 50 Jahre alt sind, von mittleren-großen Unternehmen entlassen und gemäß Gesetz 223/91 in die Mobilitätslisten eingeschrieben wurden: 60% von ihnen verlassen den Arbeitsmarkt bereits mit diesem Schritt, da sie drei Jahre lang Bezüge erhalten, die mit einem Gehalt vergleichbar sind, und zugleich weiterhin Pensionsjahre anreifen. Dieser Effekt scheint zum guten Teil beabsichtigt, da in der Verhandlungsphase, wenn es darum geht, welche Arbeitnehmer in die Mobilität entlassen werden, meist solche ausgewählt werden, die „in die Pension begleitet“ werden können: jene welche die erforderlichen Beitragsjahre und das Pensionsalter erreicht haben, also spätestens zum Ende der dreijährigen Mobilität 35 Beitragsjahre und 57 Lebensjahre zählen.

Es ist nachvollziehbar, dass bei Arbeitnehmern, denen die drei Jahre Mobilität nicht zur Erreichung der Pensionsreife verhelfen, eine größere Neigung vorherrscht, nach einer neuen abhängigen Beschäftigung zu suchen; dabei spielt auch die Möglichkeit eine

Per un particolare gruppo di lavoratori, questa combinazione di cause porta ad una prematura uscita dal mercato del lavoro, in buona parte programmata. Si tratta di lavoratori di almeno 50 anni, licenziati da imprese medio-grandi e pertanto iscritti nelle liste di mobilità ai sensi della legge 223/91: il 60% di questi esce subito dal mercato del lavoro, poiché per tre anni percepisce un reddito comparabile ad uno stipendio e matura nel contempo l'anzianità necessaria per andare in pensione. Proprio questo effetto sembra essere in buona parte voluto, visto che solitamente durante la fase di contrattazione, nell'individuare il personale da licenziare e mettere in mobilità, si tende a preferire lavoratori che possano essere "accompagnati alla pensione": soggetti con anni contributivi ed età anagrafica sufficienti per la pensione, requisiti raggiunti al più tardi alla fine dei tre anni di mobilità (attualmente 35 anni contributivi e almeno 57 anni di età).

È comprensibile che tra coloro, per i quali i tre anni di mobilità non sono sufficienti per maturare il diritto alla pensione, si osservi una maggiore propensione alla ricerca di un lavoro dipendente regolare - considerato anche il fatto che in presenza di un'occupazio-

#### **Neueintragung in die Mobilitätsliste - 1998-2002 Iscrizioni nelle liste di mobilità - 1998-2002**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesetz / Legge 223/91	236/93	Insgesamt Totale	
Jahr der Eintragung in die Mobilitätsliste						
1998	208	259	221	246	467	1998
1999	192	230	96	326	422	1999
2000	176	231	132	275	407	2000
2001	255	225	179	301	480	2001
2002	288	260	243	305	548	2002
Alter (a) - Età (a)						
15-19	11	12	9	14	23	15-19
20-24	80	122	66	136	202	20-24
25-29	126	208	106	228	334	25-29
30-34	207	210	111	306	417	30-34
35-39	151	172	100	223	323	35-39
40-44	120	130	81	169	250	40-44
45-49	108	129	94	143	237	45-49
50-54	203	150	212	141	353	50-54
55-59	90	67	79	78	157	55-59
60-64	23	5	13	15	28	60-64
Staatsbürgerschaft - Cittadinanza						
Italien	1 000	1 153	832	1 321	2 153	Italia
Ausland	119	52	39	132	171	Estero
Berufsbild - Qualifica						
Arbeiter	783	608	561	830	1 391	Operai
Angestellte	278	556	265	569	834	Impiegati
<b>Insgesamt</b>	<b>1 119</b>	<b>1 205</b>	<b>871</b>	<b>1 453</b>	<b>2 324</b>	<b>Totale</b>

(a) Alter (in vollendeten Jahren) bei der Eintragung in die Mobilitätsliste

Quelle: Arbeitsservice

(a) Età (in anni compiuti) al momento dell'iscrizione nella lista di mobilità

Fonte: Ufficio servizio lavoro

Rolle, dass durch eine zwischenzeitliche Beschäftigung die Zeit der Mobilität bis auf 6 Jahre verlängert werden kann. Dies erklärt, warum die 50-55-Jährigen, die in den vier Jahren unmittelbar nach der Entlassung mindestens einmal angestellt waren, im Durchschnitt 22 von 48 Monaten arbeiten, während es bei den Über-55-Jährigen nur 16 Monate sind.

Die Folgen, die sich an dem Zusammenspiel der direkten finanziellen Unterstützung, welche den Arbeitnehmern mittlerer-großer Unternehmen laut Gesetz 223/91 zusteht und der Pensionsnähe ergeben, werden sowohl durch das Verhalten der nur geringfügig jüngeren Arbeitnehmern als auch durch das Verhalten der Arbeitnehmer gleichen Alters, die aber von kleineren Firmen entlassen wurden – und daher deutlich niedrigere Bezüge laut Gesetz 236/93 erhalten –, verdeutlicht.

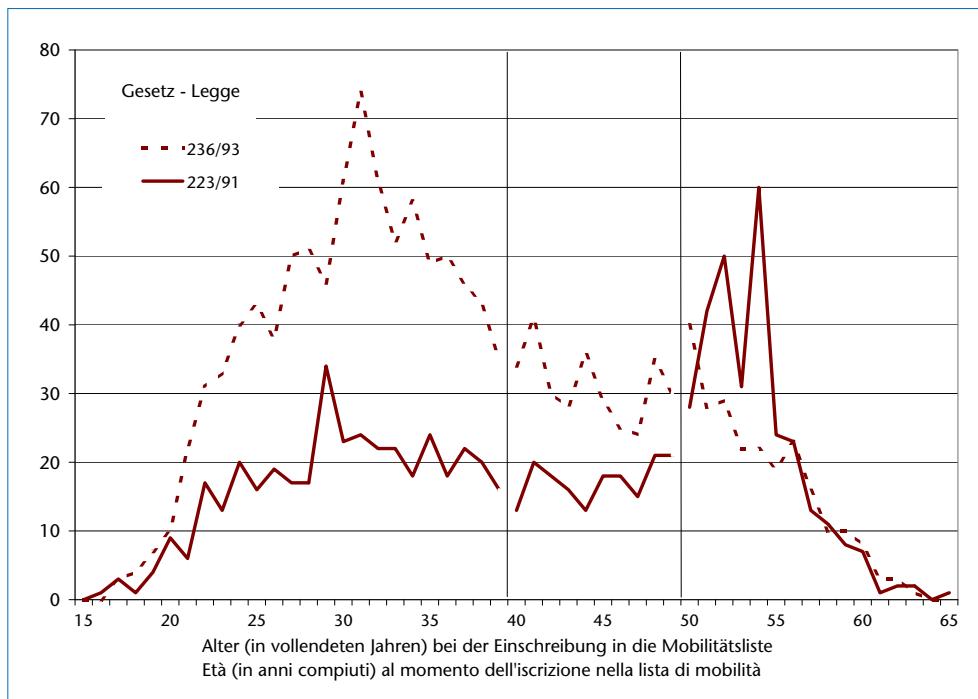
Tatsächlich erhalten über-50-jährige Arbeitnehmer, die aus Kleinbetrieben entlassen wurden, obwohl auch sie 3 bis 6 Jahre lang in den Mobilitätslisten bleiben können, maximal ein Jahr lang Arbeitslosenstützung – die im Bedarfsfall auf etwas mehr als 600 Euro monatlich aufgestockt wird –, ohne jedoch bei Arbeitslosigkeit Pensionsjahre anzureifen, während sie arbeitslos sind. Vermutlich ist das der Grund dafür, dass von den 50-55-Jährigen, die aus kleinen Betrieben in

ne il diritto ad essere iscritto nelle liste di mobilità può allungarsi fino a 6 anni. Ciò spiega perché i 50-55-enni che sono stati assunti almeno una volta nei quattro anni successivi al licenziamento hanno lavorato in media 22 mesi su 48, a fronte dei 16 mesi degli ultra 55-enni.

L'effetto combinato dei benefici economici diretti offerti ai lavoratori delle imprese medio-grandi dalla 223/91 e della vicinanza alla pensione può essere quantificato, osservando il diverso comportamento attuato sia da parte di lavoratori della medesima età, che, essendo stati licenziati da imprese di dimensione più piccola, hanno potuto godere di benefici economici nettamente inferiori previsti dalla legge 236/93, sia da parte di lavoratori leggermente più giovani.

Infatti, i lavoratori ultra 50-enni licenziati da imprese di piccole dimensioni, pur potendo rimanere anch'essi iscritti nelle liste di mobilità da tre fino a sei anni, beneficiano, però, al massimo per un solo anno del sussidio di disoccupazione – eventualmente integrato fino a raggiungere poco più di 600 Euro mensili – senza peraltro maturare alcun periodo utile ai fini pensionistici in caso di inattività lavorativa. Forse è per questi motivi che, contrariamente a quanto osservato per i lavoratori be-

**Eintragungen in die Mobilitätsliste, nach Alter  
Iscrizioni nelle liste di mobilità, per età  
1998-2002**





die Mobilität entlassen wurden, im Gegensatz zu jenen, die die Vorteile des Gesetzes 223/91 genießen, nur 20% nicht arbeiten (gegenüber 60%). Je näher das Pensionsalter rückt, desto mehr verschwimmen diese Unterschiede, bis schließlich bei den Über-55-Jährigen der Prozentsatz derer, die nicht arbeiten, um 20 Prozentpunkte höher liegt als in der Altersklasse 50-55 (40%); zugleich sinkt die Arbeitszeit derer, die in den 48 Monaten nach der Entlassung mindestens ein Beschäftigungsverhältnis eingehen, auf durchschnittlich weniger als 7 Monate.

Anders ist die Situation der 40-49-jährigen Arbeitnehmer, die noch weit von der Pension entfernt sind und laut Gesetz weniger lange in den Mobilitätslisten verbleiben dürfen. Vor allem ist zu beobachten, dass mit dem Abstand zum Pensionsalter der Prozentsatz derer, die in den vier Jahren nach der Entlassung wenigstens ein Arbeitsverhältnis beginnen, deutlich ansteigt. Auch in dieser Altersgruppe aber arbeiten jene, welche das höhere Mobilitätsgeld nach Gesetz 223/91 erhalten, im Durchschnitt weniger als jene, deren Bezüge durch das Gesetz 236/93 über die Kleinbetriebe geregelt werden. Bei 48 Monaten beträgt die Differenz durchschnittlich 6 Monate, d.h. also 24 zu 30.

Arbeitnehmer, die aus kleineren Betrieben entlassen wurden, neigen also dazu, sich unabhängig vom Alter bald wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern, auch weil es für sie keine altersabhängige Besserstellung bei der finanziellen Unterstützung während des Verbleibs in den Mobilitätslisten gibt.

Das bedeutet, dass in Südtirol die bessere Absicherung der Arbeitnehmer der mittleren-großen Unternehmen durch das Gesetz Nr. 223 vom 23. Juli 1991 im allgemeinen nicht zu deren besseren Integration in den Arbeitsmarkt führt, sondern im Gegenteil zu einer deutlichen Abnahme der Zeit, in der diese einer regulären Beschäftigung nachgehen, und zwar um durchschnittlich 3-4 Monate in den ersten vier Jahren seit Beginn der Mobilität. Bestätigt wird dieses Ergebnis auch durch die Tatsache, dass die knapp unter-40-jährigen dieser Arbeitnehmer durchschnittlich 6-7 Monate mehr arbeiten als die knapp über-40-jährigen, die lediglich aufgrund ihres Alters ein Jahr länger mit den Mobilitätsbezügen rechnen können.

Bei den unter-40-jährigen Arbeitnehmern hingegen fallen die Unterschiede zwischen den ehemaligen Beschäftigten kleiner und je-

neficiari del trattamento previsto dalla 223/91, tra i 50-55-enni in mobilità provenienti da piccole imprese, la percentuale di chi non lavora è nettamente minore: 20% (invece di 60%). Via via che l'età anagrafica si avvicina alla pensione, poi l'effetto osservato va piano piano sfumando, tanto che tra gli over 55 la percentuale di chi non lavora è già di 20 punti percentuali maggiore rispetto alla classe di età 50-55 (40%) ed il periodo lavorato tra chi è stato assunto almeno una volta nei 48 mesi successivi all'entrata in mobilità, è inferiore in media di 7 mesi.

Diversa è la situazione dei lavoratori con un'età compresa tra i 40 e 49 anni, ancora lontani dal pensionamento e che secondo la normativa vigente hanno diritto a meno anni di iscrizione nelle liste di mobilità. Si osserva anzitutto che la distanza anagrafica dalla pensione migliora nettamente la percentuale di chi nei quattro anni successivi inizia almeno un rapporto di lavoro. Anche per questa fascia di età, comunque, coloro che percepiscono l'importante sussidio di mobilità ai sensi della 223/91, lavorano mediamente meno di coloro che beneficiano dei sussidi previsti dalla 236/93 per le piccole imprese: su 48 mesi la differenza è in media di 6 mesi, in quanto quest'ultimi lavorano mediamente 30 mesi, contro 24.

I lavoratori licenziati da imprese di piccole dimensioni, quindi, tendono a reintegrarsi nel mondo del lavoro indipendentemente dall'età, anche in considerazione del fatto che i vantaggi economici dell'essere iscritti nelle liste di mobilità non aumentano in relazione all'età registrata al momento del licenziamento.

Ciò significa che, in provincia di Bolzano, la maggiore tutela dei lavoratori delle medie-grandi imprese prevista dalla legge 23 luglio 1991, n. 223 non si trasforma in media in una maggiore integrazione nel mondo del lavoro, ma in una sensibile riduzione del periodo regolarmente lavorato: in media 3-4 mesi in meno nei primi quattro anni dall'inizio della mobilità. Questo aspetto viene confermato anche dal fatto che sempre tra gli stessi, i lavoratori poco sotto i 40 anni lavorano mediamente 6-7 mesi in più degli appena over 40, i quali solo per il fatto di aver raggiunto questa età beneficiano ai sensi della normativa vigente di un ulteriore anno di sostegno.

Tra i lavoratori sotto i 40 anni non si osservano invece significative differenze tra chi proviene da una piccola o da una media-grande

**Prozentueller Anteil jener, welche kein neues Arbeitsverhältnis eingegangen sind**

**Percentuale di coloro che non hanno iniziato un nuovo rapporto di lavoro**

**Eintragung in die Mobilitätsliste: 1998-2002**

**Iscrizioni nelle liste di mobilità: 1998-2002**

	Während dem ..... Jahr nach der Eintragung in die Mobilität				Während der ersten 4 Jahre nach der Eintragung in die Mobilität				
	Durante il ..... anno dopo la messa in mobilità				Durante i primi 4 anni dopo la messa in mobilità				
	ersten primo	zweiten secondo	dritten terzo	vierten quarto	Gesetz / Legge	Insgesamt	223/91	236/93	Totale
Alter (a) - Età (a)									
15-34	29,7	22,1	22,7	24,6	13,4	12,7	<b>12,9</b>	15-34	
35	34,2	28,8	28,8	28,8	8,3	14,3	<b>12,3</b>	35	
36	29,4	17,6	14,7	16,2	5,6	10,0	<b>8,8</b>	36	
37	42,6	26,5	23,5	26,5	13,6	17,4	<b>16,2</b>	37	
38	27,0	27,0	31,7	30,2	15,0	20,9	<b>19,0</b>	38	
39	35,3	21,6	27,5	25,5	6,3	11,4	<b>9,8</b>	39	
35-39	33,7	24,5	25,1	25,4	10,0	14,8	<b>13,3</b>	35-39	
40	40,4	36,2	42,6	38,3	15,4	26,5	<b>23,4</b>	40	
41	34,4	21,3	21,3	18,0	10,0	9,8	<b>9,8</b>	41	
42	35,4	12,5	18,8	22,9	16,7	0,0	<b>6,3</b>	42	
43	29,5	25,0	22,7	22,7	12,5	7,1	<b>9,1</b>	43	
44	36,0	36,0	26,0	26,0	21,4	16,7	<b>18,0</b>	44	
40-44	35,2	26,0	26,0	25,2	14,8	12,4	<b>13,2</b>	40-44	
45	38,3	21,3	19,1	19,1	22,2	13,8	<b>17,0</b>	45	
46	30,2	32,6	20,9	25,6	5,6	12,0	<b>9,3</b>	46	
47	32,5	25,0	30,0	37,5	25,0	8,3	<b>15,0</b>	47	
48	21,4	25,0	28,6	30,4	14,3	17,1	<b>16,1</b>	48	
49	41,2	33,3	35,3	31,4	38,1	13,3	<b>23,5</b>	49	
45-49	32,5	27,4	27,0	28,7	21,3	13,3	<b>16,5</b>	45-49	
50	47,1	38,2	36,8	39,7	50,0	17,5	<b>30,9</b>	50	
51	59,2	60,6	59,2	64,8	69,8	21,4	<b>50,7</b>	51	
52	53,2	55,7	57,0	59,5	56,0	17,2	<b>41,8</b>	52	
53	49,1	49,1	56,6	69,8	54,8	22,7	<b>41,5</b>	53	
54	72,0	70,7	73,2	76,8	75,0	31,8	<b>63,4</b>	54	
50-54	56,9	55,8	57,2	62,3	63,2	21,3	<b>46,5</b>	50-54	
55-65	63,8	69,2	71,9	78,9	65,2	43,0	<b>54,1</b>	55-65	
Geschlecht - Genere									
Männer	32,4	32,6	34,9	38,1	33,3	13,9	<b>22,8</b>	Uomini	
Frauen	43,2	32,0	31,3	32,6	29,1	17,2	<b>20,7</b>	Donne	
Staatsbürgerschaft - Cittadinanza									
Italien	39,0	33,3	33,5	35,7	32,3	16,4	<b>22,6</b>	Italia	
Ausland	25,7	19,3	26,9	29,8	15,4	9,8	<b>11,1</b>	Estero	
Berufsbild - Qualifica									
Arbeiter	37,2	30,5	32,5	35,0	30,8	13,5	<b>20,5</b>	Operai	
Angestellte	39,7	34,5	33,1	34,7	32,1	18,6	<b>22,9</b>	Impiegati	
<b>Insgesamt</b>	<b>38,0</b>	<b>32,3</b>	<b>33,0</b>	<b>35,2</b>	<b>31,6</b>	<b>15,8</b>	<b>21,7</b>	<b>Totale</b>	

(a) Alter (in vollendeten Jahren) bei der Eintragung in die Mobilitätsliste

Quelle: *Arbeitsservice, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung*

(a) Età (in anni compiuti) al momento dell'iscrizione nella lista di mobilità

Fonte: *Ufficio servizio lavoro, Ufficio osservazione mercato del lavoro*

nen mittlerer-großer Firmen kaum ins Gewicht, vielleicht auch, weil die finanzielle Unterstützung etwa gleich hoch ausfällt und es für beide Gruppen noch wichtig ist, den Kontakt in die Arbeitswelt nicht zu verlieren. In beiden Fällen liegt der Prozentsatz derer, die in den 4 Jahren nach der Entlassung kein einziges reguläres Beschäftigungsverhältnis beginnen, bei etwa 10-15%; wer aber zumindest eine neue Beschäftigung findet, arbeitet im Durchschnitt innerhalb von 48 Monaten ganze 33.

Während die Gesetze und die Erwerbsgeschichte des Einzelnen erhebliche Auswirkungen auf die Rückkehr aus den Mobilitätslisten auf den Arbeitsmarkt haben, scheint es, als spiele das Geschlecht dabei keine besondere Rolle; ebenso werden keine Unterschiede bei den ausländischen Arbeitnehmern sichtbar, abgesehen davon, dass diesen meist die notwendigen Beitragsjahre für die Pension fehlen, so dass sie weiterarbeiten, auch wenn sie über 50 Jahre alt sind. Auch die Branche, aus der die Arbeitnehmer kommen, fällt kaum ins Gewicht, und was den Unterschied zwischen Arbeitern und Angestellten betrifft, so ist der einzige wahrnehmbare der, dass unter den 50-55-jährigen Angestellten der Prozentsatz derer, die nicht mehr ins Arbeitsleben zurückkehren, um etwa 20 Prozentpunkte niedriger liegt als bei den gleichaltrigen Arbeitern.

Autor: Antonio Gulino

impresa, forse anche per il fatto che il sostegno previsto è sostanzialmente identico e che per entrambi i gruppi è più importante mantenere il contatto con il mondo del lavoro. In entrambi i casi, comunque, la percentuale di chi non inizia alcun regolare rapporto di lavoro nei 4 anni successivi al licenziamento si attesta attorno al 10-15% e chi ha intrapreso almeno una nuova occupazione ha lavorato in media 33 mesi su 48.

Mentre l'ambito normativo e la storia lavorativa dei singoli incidono notevolmente sulla reintegrazione nel mercato del lavoro di chi è stato iscritto nelle liste di mobilità, non pare che le diversità di genere comportino vantaggi o svantaggi particolari, così come non si notano differenze per i lavoratori stranieri, fatto salvo che non avendo maturato i contributi necessari per la pensione, anche quando hanno più di 50 anni continuano a lavorare. Neanche il settore economico di provenienza dei lavoratori incide in modo sensibile, e per quanto riguarda la distinzione tra operai e impiegati, l'unica differenza rilevante riguarda i lavoratori licenziati di età compresa tra i 50 e 55 anni: tra gli impiegati la percentuale di chi non ha più lavorato è di circa 20 punti percentuali inferiore rispetto ai coetanei operai.

Autore: Antonio Gulino





## Statistiken der Abteilung Arbeit

Durchschnitt Dezember 2006  
Vorläufige Ergebnisse

## Statistiche della Ripartizione Lavoro

Media Dicembre 2006  
Dati provvisori

Unselbständig Beschäftigte Occupati dipendenti			
	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale
Beschäftigte insgesamt	96 390	79 345	175 735
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	+966 +1,0%	+3 811 +5,0%	+4 777 +2,8%
Zugänge im Monat	8 271	9 153	17 424
Abgänge im Monat	6 458	4 788	11 246
<b>Staatsbürgerschaft</b>			
Italien	84 827	70 867	155 693
EU15	1 726	1 406	3 132
Neue EU-Länder	2 316	2 589	4 905
Andere Länder	7 521	4 484	12 005
<b>Wohn- oder Aufenthaltsort</b>			
Bezirk Bozen	38 070	32 645	70 715
Bezirk Meran	15 800	13 779	29 579
Bezirk Bruneck	15 731	12 427	28 159
Bezirk Brixen	10 581	8 625	19 206
Bezirk Schlanders	5 889	4 742	10 632
Bezirk Neumarkt	4 701	3 829	8 530
Bezirk Sterzing	3 889	2 685	6 574
Außerhalb der Provinz	1 728	613	2 341
<b>Wirtschaftssektor</b>			
Landwirtschaft	2 795	2 055	4 850
Verarbeitendes Gewerbe	23 488	6 480	29 968
Bauwesen	15 696	1 164	16 860
Handel	12 769	11 508	24 277
Hotel und Restaurants	7 065	9 474	16 539
Öffentlicher Sektor	17 500	32 820	50 320
Andere Dienstleistungen	17 077	15 845	32 922
Arbeitslose Disoccupati			
	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale
Arbeitslose insgesamt	2 613	4 004	6 617
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	+59 +2,3%	+278 +7,5%	+337 +5,4%
Zugänge im Monat	445	368	813
Abgänge im Monat	599	854	1 453
<b>Alter</b>			
15 - 19	63	94	157
20 - 24	184	369	553
25 - 29	248	552	800
30 - 39	734	1 401	2 135
40 - 49	768	973	1 741
50+	614	615	1 230
<b>Staatsbürgerschaft</b>			
Italien	1 957	3 393	5 350
EU15	48	108	156
Neue EU-Länder	22	123	146
Andere Länder	585	380	965
<b>Herkunftssektor</b>			
Landwirtschaft	91	77	168
Produzierendes Gewerbe	725	318	1 043
Dienstleistungen	1 600	3 083	4 682
Unbekannt	174	493	668
Erstmals Arbeitsuchende	22	34	56
<b>Eintragungsdauer</b>			
<3 Monate	1 241	1 969	3 210
3-12 Monate	690	1 276	1 965
1 Jahr oder länger	682	760	1 442
<b>Davon</b>			
Behinderte (G. 68/1999)	347	197	544
In der Mobilitätsliste	486	519	1 005

**Arbeitsmarkt aktuell:**  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,  
Nr. 7/1990  
**Verantwortlicher Direktor:**  
Dr. Helmut Sinn  
**Druck:** Athesia Druck GmbH  
**Mercato del lavoro flash:**  
registrato al tribunale di Bolzano,  
n. 7/1990  
**direttore responsabile:**  
Dr. Helmut Sinn  
**Stampa:** Athesia Druck srl